

**Dipl. Oecotrophologin  
Christine Braun** **4**  
Der deutsche  
Markt für Eier

**Patricia Aurin** **8**  
Katastrophenzustand  
in deutschen  
Uni-Mensen

**Dr. med. Jürgen  
Birmanns** **10**  
Diagnostik und  
konventionelle  
Therapie bei Erkrankungen  
der Schilddrüse

**FSME-Impfung  
bereitet Sorgen** **11**



**Dr. med. Jürgen Birmanns**  
Ärztlicher Rat aus ganzheit-  
licher Sicht **12**

**Formaldehyd** **13**

**Leserbriefe** **14**

**Für Sie gelesen** **15**

**Rezepte**  
Zucchinischwemme **16**

**Termine** **18**

**Der »Moierhof«**  
Die etwas andere  
Pension **20**

**IMPRESSUM**

**Druck, Vertrieb und Verlag:**  
emu-Verlags- und Ver-  
triebs GmbH  
Taanusblick 1a  
56112 Lahnstein  
Tel. 02621/917010  
Fax 917033  
ISSN 0933-7016  
Sie finden uns auch im  
Internet unter:  
www.dr-bruker.de  
Unsere E-Mailadresse  
lautet:  
emu-verlag@t-online.de  
**Verantwortlich für den  
Inhalt:**  
Martina Bang-Dosio  
Dr. med. Jürgen Birmanns  
Dr. med. M. O. Bruker  
Ilse Gutjahr  
Martin Gutjahr  
Dr. phil. Mathias Jung  
**Bezugspreis und Abo-  
Bestellungen:**  
DER GESUNDHEITS-  
BERATER  
erscheint in 12 Ausgaben  
jährlich,  
jeweils Mitte des Monats,  
und ist im  
Mitgliedsbeitrag der GGB  
enthalten.  
Einzelpreis DM 5,-  
Abo-Preis DM 58,-  
(+ Porto, Versand).  
Bestellungen an den  
emu-Verlag, Lahnstein.  
Für Artikel, die nament-  
lich gekennzeichnet sind,  
übernimmt der Verlag  
keine Verantwortung.  
Die Redaktion behält sich  
die Kürzung und  
Bearbeitung von Beiträ-  
gen vor.  
Für unverlangt einge-  
sandtes Material über-  
nimmt die Redaktion  
keine Gewähr.  
**Bankverbindung:**  
Volksbank Rhein Lahn eG  
BLZ 57092800,  
Konto 0201496713  
**Alle Rechte  
vorbehalten.**

Titel: Danke Dr. Bruker  
Foto: Brief einer  
Siebenjährigen

**Dringende Arzneimittel-Meldung**

Die Arzneimittelkommission der Deutschen  
Apotheker informiert:

**Indikationseinschränkung für FSME-Impfstoffe  
TicoVac® (Fa. Baxter)**

Einer sehr ausführlichen Presseinformation des  
Paul-Ehrlich-Instituts entnehmen wir, dass ab so-  
fort einschränkende Maßnahmen bei der Anwen-  
dung des FSME-Impfstoffes angeordnet wurden:

- Der Impfstoff darf nur noch Impflingen gegeben werden, die älter als 36 Monate sind und sich in einem nach offizieller Empfehlung ausgewiesenen FSME-Hochrisikogebiet aufhalten. Auch ein Fortsetzen angefangener Immunisierungen sieht die aktualisierte Packungsbeilage für Kinder unter vier Jahren nicht vor.
- Kinder im Alter zwischen drei und fünfzehn Jahren dürfen bei der ersten Immunisierung nur noch die halbe Dosis des Impfstoffs erhalten.
- TicoVac® soll nur nach sorgfältiger Prüfung des Expositionsriskos gegeben werden.
- Impflinge und Eltern sollten angehalten werden, auf Temperaturanstieg nach Impfung zu achten und nach der ersten Immunisierung sogar für mindestens 24 Stunden die Temperatur regelmäÙig zu messen. Bei Fieber über 39 °C ist eine fiebersenkende Behandlung anzuraten.

*Siehe auch »Für Sie gelesen« Seite 11*

**Wer heilt, hat Recht! oder Wer schadet,  
hat Unrecht und handelt verantwortungslos**

Seit Jahren nehmen wir zur Impfkampagne kritisch Stellung. Die ersten Lähmungen nach Zeckenimpfung wurden schon Anfang der 90er Jahre aus der Schweiz gemeldet.

Auskunft eines Apothekers am 1. 8. 2000: »Offensichtlich sind gravierende Schäden nach FSME-Impfung aufgetreten. Es ist zu größter Vorsicht bei Impfungen zu raten!« Wir raten zur Information. Aktueller denn je: »Impfen – das Geschäft mit der Angst« (Dr. med. G. Buchwald).

Wir vermissen eine medienwirksame Kampagne, in der nicht nur vor diesem Impfstoff gewarnt wird.

*Die Redaktion*

*Vorträge von Dr. Buchwald zum Thema Impfen siehe Seite 11*